

Diese 117 Teams kommen in die Hauptrunde



SCHULE	TEAM
Abendrealschule Aachen	Die Namenlosen, Piratinos
Adolf-Kolping-Schule Nideggen	Barbie und die Prinzen
Albert-Schweitzer-Schule Würselen	Little Britain
Anita-Lichtenstein-Gesamtschule Geilenkirch.	Die Noboddiez
Anne-Frank-Gesamtschule Düren	Profil 9/10
Berufskolleg Alsdorf	Harz5Betatester, dAT, TeAm
Berufskolleg E.S.T. Geilenkirchen	NSA, youhavetobemett, Surfer Sven
Berufskolleg Simmerath/Stolberg	Die Gahluns
Bischöfl. Gymnasium St. Ursula Geilenkirchen	i-Surfer
Bischöfliche Marienschule Aachen	MOTIVIANER
BK für Gestaltung und Technik Aachen	Panzerbrigade, izmiregal
BK für Wirtschaft und Verwaltung Aachen	Die Einfalllosen, Die Assistenten Racer, Power Rangers
Berufskolleg Herzogenrath	Von Brate Für Brate, Die hellgrünen Flamingos, HutEule
Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenbg.	Das Ähm-Team, Die Fantastischen Fünf, Frucht-zwerge
Cornelius-Burgh-Gymnasium Erkelenz	8INFTER
Couven-Gymnasium Aachen	couvenracers
David-Hansemann-Schule Aachen	H2O-Köpfe, Hansemänner, Real-Os
Einhard-Gymnasium Aachen	PIT 2.0, High-Tech-Revolution, TheChampions
Elisabethschule Alsdorf	Die Buddys
Europaschule Herzogenrath	Observer, TheEpicSlayer
Geschwister-Scholl-Gymnasium Aachen	.GSG Spürmasen
GHS Heinsberg II Oberbruch	Info9
GHS Vettweiß	surfers
Goldstein-Schule Inden	HugoBoss, Bulls, PampersRocke
GthS Kogelshäuserstraße Stolberg	KogelStreetNews
Gustav-Heinemann-Schule Alsdorf	SkyOutTeam, NEW NSA, Newcomer
Gutenberg-Schule Stolberg	Netz-Werker
Gymnasium Zitadelle Jülich	TurboFurbo Reloaded
Gymnasium Alsdorf	Die PfirsichKugeln, www, @pplefresh
Gymnasium der Gemeinde Kreuzau	IT-Crew
Gymnasium Würselen	die Joker
Heinrich-Heine-Gesamtschule Aachen	speedy gonzales, Surf Ninjas
Hellig-Geist-Gymnasium	Spicy-Girls
Hugo-Junkers-Realschule Aachen	Strohhutbande, Web-Scouts, A-to-do
Kaiser Karls Gymnasium Aachen	Auchsoeinegruppe
Käthe-Kollwitz-Realschule Aldenhoven	Strg_Boys, Strg_Girls, Power_Nerds
Königliches Athenäum Eupen	VILAEEMNI, Power Rangers Belgien, Drei Engel für Justin
Kreisgymnasium Heinsberg	KGH-Community, KGH-Bulls, KGH-Top10
Luise-Hensel-Realschule Aachen	Harmis, Die Muffins, Bahflotho
LVR David-Hirsch-Schule Aachen	UltimateChicken
LVR Louis-Braille-Schule Düren	The Unicorns, The Battlehunter
Mies-van-der-Rohe-Schule Aachen	Gummibären_Bande, APNJA/LWBDB, Die rosa-roten Panther
Priv. Bischöfliches Pius-Gymnasium Aachen	Kaihne Annuk, Flying PMJHMD, Krasse Krabbe
Realschule der Stadt Linnich	Team Alpha, Kreativabteilung geschlossen, Net Force
Realschule Gangelt	ProMax, KomKam
Realschule Herzogenrath Kohlscheid	Edward Snowden
Rhein-Maas-Gymnasium Aachen	Einhorn-Crew
Ritzfeld-Gymnasium Stolberg	Renes rasende Einhörner, Wienerwürstchen, Vegetarisches Rindvieh
Realschule Baesweiler	Fantastic Four
Realschule der Stadt Würselen	Kreativlos, 404: Name not found, Superwomen der RSW
Realschule und Aufbaurealschule Alsdorf	Random5, RSLeaks, BroSpy Alsdorf
Rurtalgymnasium Düren	RTG EF 2, RTG EF 1
St. Angela-Gymnasium Düren	Power Girls, Schokoerdbeeren, Short Kakis
St. Angela-Realschule Düren	Nobodies, Fun for us, Partyhasen
St. Leonard-Gymnasium Aachen	UNKNOWN, Kartoffelwerfer
St.-Ursula Aachen	USchi-team
Städt. Edith-Stein-Realschule Wegberg	Breiter als der Türsteher, Keine Ahnung
Städt. Gesamtschule Stolberg	SGS Netzraser
Viktoriaerschule Aachen	Nethacker, teletubis for the win, Die Netrunner
Waldschule Eschweiler	Tintenkiller
Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenbg.	4 Engel für Willy

So funktioniert das Netrace: Die oben aufgeführten besten drei Teams jeder Schule (oder weniger, wenn die Schule nur ein oder zwei Teams aufgestellt hat) kommen in die Hauptrunde. Dort qualifiziert sich das jeweils beste Team einer Schule fürs Finale. In den beiden Finalrunden werden die zehn Gewinnerteams ermittelt.



Sammeln ihre Kräfte für die nächste Netrace-Runde: die „Strg_Boys“ und „Strg_Girls“ von der Käthe-Kollwitz-Realschule Aldenhoven. Foto: Heckert

Jetzt geht's in die Hauptrunde

Das war nur zum Warmlaufen: In der Vorrunde der großen Internetrallye von unserer Zeitung und NetAachen haben sich 117 Teams qualifiziert. Beim Teamfoto-Wettbewerb gab es erste Gewinner.

VON MARC HECKERT

Aachen/Düren/Heinsberg. Als Achtklässler gehören sie zu den jüngeren Netrace-Teilnehmern, die Teams „Strg_Girls“ und „Strg_Boys“. Trotzdem liegen die Schüler der Käthe-Kollwitz-Realschule Aldenhoven nach der Vorrunde des Internettwettbewerbs von unserer Zeitung und NetAachen ganz oben in der Tabelle. Sie gehören zu den 117 Teams, die sich für den nächsten Durchgang qualifiziert haben.

Durch die fünf Aufgaben der Vorrunde haben sie sich im Informatikunterricht bei ihrem Lehrer Wolfgang Felske gearbeitet. Dabei setzten die beiden Teams auf unterschiedliche Methoden: „Wir haben jeweils zu zweit eine Frage beantwortet“, erklärt Nico Kruppke

von den „Strg_Boys“. Sein Teamkollege Justin Knoll fügt hinzu: „Am Ende haben wir geguckt, ob jede Antwort richtig war.“

Bei den „Strg_Girls“ (das „Strg“ in den Teamnamen kommt übrigens von der Taste „Steuerung“ auf der Tastatur) lief es anders: „Jeder hat einen Teil gemacht und später haben wir die Ergebnisse verglichen“, sagt Zeynep Cengiz. „Bei uns war jeder der Boss.“

Wie auch immer sie zu ihren Ergebnissen kamen, eins haben beide Gruppen richtig gemacht: Sie haben auf Gründlichkeit gesetzt und sich nicht unter Zeitdruck setzen lassen. So kamen sie am Ende auf je 50 und 47,5 der 50 möglichen Punkte.

Auch wenn vor dem Beginn des zweiten von vier Durchgängen,

AZ-PROJEKT



powered by



gerufen, uns Fotos ihrer Gruppe zu schicken. Wir waren gespannt, was kommen würde. Und die Schüler zeigten Fantasie: Sie warfen sich in Superman-Kostüme, Anzüge und Häschen-Outfits, kletterten auf Pferdesättel und Bäume und ließen sich in „Beatles“- oder Hip-Hop-Pose ablichten. Unter allen Einsendungen verlorsten wir je acht Karten für die Show „Flic Flac wünscht Aachen schöne Firetage“. Die drei Gewinnerfotos sehen Sie unten.

Am 13. Januar wird es ernst, dann beginnt die Hauptrunde. Die besten drei Teams aller Schulen treten dann gegeneinander an. Mit neuem Punktestand – und natürlich neuem Glück.

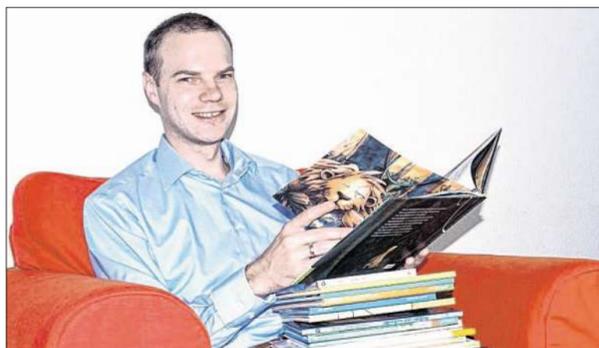
Alle Ergebnisse wie immer auf: www.az-an-netrace.de



„Schickt uns euer Teamfoto!“ baten wir die Gruppen. Wir bekamen unter anderem – von links – die „Superwomen“ (Realschule Würselen), ein Beatles-Plattencover (Tigerentenclub 3“ des Berufskolleg EST Geilenkirchen) und einen fliegenden „Joker“ (Gymnasium Würselen). Fotos: privat

DIGITALE SPLITTER

Kinderbücher vorgelesen – ein neues Angebot aus Aachen



„Mehr Vorlesen“ lautet das Motto von Claus Overbeck, dem Entwickler von LivingKidsBooks.com. Foto: Anbieter

Kinder lieben es, vorgelesen zu bekommen. Es ist ein altes Hausmittel für viele Fälle: Kinder zu beschäftigen, zu beruhigen oder sie zum Einschlafen zu bringen. Kurz: Kinder und Eltern einfach glücklich zu machen, das geht mit einem guten Buch und etwas Zeit. Und genau da liegt für viele das Problem...

So kommt man als digital-affiner und vielleicht gestresster Vorleser auf die Idee, ob man das Vorlesen für einige dieser Fälle nicht delegieren oder auslagern kann.

Eine Reihe der heute verfügbaren eBook-Lese-Apps verfügt

schon über Vorlesefunktionen: Android hat eine eingebaute TextToSpeech-Funktion, Apple hat mit iOS8 die Vorlesefunktion gerade verbessert. Sie kann mit den üblichen Lese-Apps (etwa der Amazon Kindle App oder eBook auf Apple-Geräten) genutzt werden. Die richtige Begeisterung kommt beim Hören allerdings nicht auf und die leicht quakenden Stimmen können unsere Kinder bestimmt nicht zufrieden stellen. Etwas besser klingt Dreamreader auf Apple-Geräten, aber auch das will man seinen Kindern nicht wirklich zumuten.

Bleibt Eltern, die gerade keine Zeit haben, also nur die Möglichkeit, den Kindern die „Glötze“ anzumachen oder das Tablet mit einer Kinder-App in die Hand zu drücken?

Nein, es gibt eine weitere Option, sogar aus der Heimat: Im Technologiezentrum am Europa-Platz hat sich Claus Overbeck damit auseinandergesetzt, wie man das Vorlesen von Kinderbüchern in einen digitalen Service packen kann. Herausgekommen ist www.LivingKidsBooks.com.

Auf Computer, Tablet oder Smartphone kann man nach der Registrierung aus einer Reihe von Kinderbüchern auswählen und das Vorlesen direkt starten. Während die Kinder den Text von einer professionellen Sprecherin oder einem Sprecher vorgelesen bekommen, sehen sie auf dem Bildschirm die dazugehörigen Buchseiten. So können sie beim Zuhören die Bilder betrachten oder vielleicht schon mitlesen.

Als Premium-User erhält man für 14,90 Euro pro Monat Zugang zu allen Büchern, quasi als Flatrate. Aktuell sind noch nicht so viele Bücher eingesprochen, daher ist die Premium-Funktion bewusst noch ein wenig versteckt – schließlich ist der Dienst noch in der Erkundungsphase. Denn ne-



Stefan Fritz

Der Aachener IT-Experte bloggt unter www.stefan-fritz.me

ben den ganzen rechtlichen Aspekten, die Claus Overbeck mit den immerhin schon zwölf Verlagen zu regeln hat, muss ja auch das Geld für die Einspielungen irgendwo herkommen. Auf der Plattform sind derzeit über 20 Buchfilme zu sehen und hören, weitere 25 sind in Vorbereitung. Also für ein Startup schon eine ziemliche Herausforderung.

Wenn ein solcher Dienst wirkungsvoll einsetzbar ist, muss jeder mit seinen Kindern und für sich selbst herausfinden. Natürlich ist das Selbervorlesen, nicht zuletzt wegen der Kuschel-Komponente, eine wichtige Erfahrung, aber es ist halt nicht immer und überall möglich – und da kann man ja mit LivingKidsBooks experimentieren. Eine gute Alternative zu Fernsehen und Spiele-Apps ist es sicherlich.

Ich finde es toll, dass sich ein Startup aus Aachen an die Lösung dieser medialen Herausforderung gewagt hat. Also einfach mal reinhören und sich ein Bild machen!



Spielerfrau-Fotos als Weihnachtsgeschenk?

Ob diese Bilder ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für ihren Freund David Pohl sind? Diese Frage kann wohl nur Vera Schmitz beantworten, unsere Spielerfrau des Monats Dezember. Die Studentin, die mit Germania Teverens Angreiferin ist, ließ sich von unserer Fotografin Nicole Wahl ablichten. Die

... findet alle Infos unter: www.fupa.net/mittelrhein/spielerfrau